



Liebe Leserinnen und Leser!

Die Tage werden spürbar länger, die ersten Frühlingsboten, die intensiven Sonnenstrahlen erfreuen unser Herz, und alle Menschen streben nach draußen. Auch diese Frühlings-Ausgabe unseres Merkur zeugt davon, da sich fast alle Themen um Projekte außerhalb des Schulgebäudes drehen: Es gibt u.a. einen Bericht über die Umsetzung der bestehenden Kooperation mit dem Staatstheater. Zusammen mit dem Bericht über den Wettbewerb „Jugend musiziert“ erkennt man die große Bedeutung des musisch-künstlerischen Bereichs am KWR. Auch darauf, dass viele SchülerInnen seit einigen Jahren interessante Projekte für „Jugend forscht“ entwickeln und in Wettbewerben dafür bemerkenswerte Preise erzielen, sind wir mächtig stolz, zeigt es doch, dass uns auch der mathematisch-naturwissenschaftliche Schwerpunkt sehr am Herzen liegt und dass er vielen Schülerinteressen entspricht. Deshalb gibt es in diesem Merkur einen ausführlichen Bericht über den vergangenen Regionalwettbewerb, bei dem die SchülerInnen des KWR wieder ganz besonders gut abgeschnitten haben.

Die Vielfalt, die das KWR zu bieten hat, spiegelt in jedem Jahr der traditionell im März stattfindende Tag der offenen Tür (TaTü) wider. In diesem Jahr haben wir ihn wie im vergangenen Schuljahr ausschließlich digital durchgeführt, allerdings sehr viel professioneller und variantenreicher. Dazu zählten eine separat gestaltete Homepage sowie ein Online-Webinar, durchgeführt von Schulleitungs-, Eltern- und SchülervertreterInnen, das sehr gut besucht war. Herrn Priese als Leiter des Arbeitskreises, sowie den Herren Edelstein und Götte gebührt unser aller herzlicher Dank für ihr Engagement, ihre Geduld und für ihren technischen Sachverstand.

Ich wünsche Ihnen und euch viel Freude beim Lesen der Berichte und erholsame Osterferien.

Ruth Völcker

In dieser Ausgabe

Editorial	1
Erfolgreich bei „Schüler experimentieren“ und „Jugend forscht“	2
Digitaler Tag der Offenen Tür am KWR	3
Politische Aktion auf dem Opernplatz	3
Großartige Erfolge bei „Jugend musiziert“	4
Termine	4



Frühlingsboten am KWR

Erfolgreich bei „Schüler experimentieren“ und „Jugend forscht“

Nach dem von COVID-19 geprägten Wettbewerb 2021, der bereits ausschließlich digital war, konnte auch in diesem Jahr kein Präsenzwettbewerb im Lichthof der Leibniz Universität stattfinden. Stattdessen mussten alle TeilnehmerInnen ihre Projekte per Videokonferenz präsentieren – insgesamt nur 51 Projekte, von denen das KWR aber zwölf beisteuerte!

Die Preisverleihung begann im Stream mit der jüngeren Alterssparte „Schüler experimentieren“. Ann Sophie Dirks hat in einer Studie untersucht, inwieweit Handys die Hirnströme ihrer Probanden beeinflussen, wofür ihr der 1. Preis im Fachgebiet Arbeitswelt verliehen wurde. Ebenfalls einen 1. Preis holten Tomke Budz und Kevin Hou im Fachgebiet Biologie, indem sie per Frequenzanalyse untersuchten, wie sich die Laute ihrer Katzen in verschiedenen Situationen unterscheiden. Auch im Fachgebiet Chemie gab es einen 1. Preis: Linda Rubin hat unterschiedliche Arten von Bastel-Slime auf seine Reinigungsfähigkeit hin untersucht. Im Fachbereich Mathematik/Informatik war das KWR gleich doppelt vertreten: Maxim Daoud und Lennart Kremzow erlangten einen 3. Preis für ein auf der UnrealEngine basierendes Computerspiel namens „Holo Age“, bei dem der Nutzer spielend Geschichte lernt. Den 1. Preis gewann – das zweite Jahr in Folge – Jonathan Ticona Bazalar mit seinem selbstfahrenden Kettenfahrzeug, das er um einige Elemente erweitert hatte. Zusätzlich erhielt Jonathan einen Sonderpreis für ein Robotik-Projekt. Im Fachgebiet Technik erhielt Simon Schunert einen Sonderpreis für sein Scratch-Projekt.



Die Akteure der Metagenomstudie



Strahlende Sieger

Es folgte die Preisverleihung der älteren Alterssparte „Jugend forscht“. Nina Kohladooan, Julia-Chiara Münter und Fabian Winkler haben in einer Studie untersucht, ob die Angst vorm Maskentragen sich anhand der Blutsauerstoffwerte und der Pulsfrequenz begründen lässt. Dafür erhielten sie einen 2. Preis im Fachgebiet Arbeitswelt und den Sonderpreis der Freimaurerloge „Friedrich zum Weißen Pferde“. Die Metagenomstudie der MHH, bei der Lena Nguyễn, Carsta Rittershaus und Vincent Kahmann als Durchführende maßgeblich mithalfen, war Grundlage mehrerer Projekte: Einen 3. Preis in Mathematik erhielten Jan-Philip Bücken und Arno Kappe für ihren Algorithmus, der die Auswertung von Daten zum Metagenom erheblich beschleunigt hat. Einen 1. Preis im gleichen Fachgebiet erhielten Friedrich Winkler, Kian Kohladooan und Enno Luitjens, da sie in ihrem Projekt die Gültigkeit astronomischer Gesetzmäßigkeiten bei bakteriellem Wachstum untersuchten und damit überzeugten.

Wir gratulieren allen teilnehmenden SchülerInnen ganz herzlich und sind stolz, dass das KWR so hervorragend vertreten wurde!

Philipp Popp, StR

Digitaler Tag der Offenen Tür 2022 am KWR

Auch in diesem Jahr musste der TaTü am 10.03.2022 wieder in digitaler Form stattfinden. Der Arbeitskreis begann im November 2021 seine damals noch zweigleisigen Vorbereitungen – doch schnell war klar: Ein digital ansprechendes Format muss her, um die Umstände, die durch die Corona-Pandemie entstehen, berücksichtigen zu können.

Dabei entschieden wir uns, das Projekt auf zwei Bausteine zu setzen. Zuerst wurde eine eigene Homepage mit umfangreichem Video- und Bildmaterial unserer Schulgemeinschaft hergestellt und anschließend zusammengefügt. Ein herzliches Dankeschön geht dabei an die KollegInnen, SchülerInnen und Elternvertreter für das Einreichen der umfangreichen und vielfältigen Beiträge und die Kreativität. Die beiden Schüler des 12. Jahrgangs Thore Tolzmann und Eric Baarck übernahmen komplett die Programmierung und zeigten dabei ein herausragendes Engagement, viel Geduld und überragenden Sachverstand. Daran angegliedert wurde ein Webinar auf der Zoom-Plattform, auf der Frau Völker und Herr Leykum unsere Schule mit Hilfe einer Präsentation im digitalen Raum vorstellten. Bei der technischen Umsetzung waren sowohl unser neuer pädagogischer Mitarbeiter Dennis Götte als auch unser Schulassistent Sascha Edelstein mit ihrer Expertise unverzichtbar. Viele Nachfragen aus dem „Publikum“ zeugten von großem Interesse an unserer Schule. Ein großer Dank geht auch an den Verein der Freunde für seine finanzielle Unterstützung bei der Umsetzung der beiden Projekte.

Somit kann man wohl mit Fug und Recht behaupten, dass wir unsere Schulgemeinschaft der Öffentlichkeit ausgezeichnet präsentieren konnten.

Vielen Dank an alle Mitwirkenden!

Thomas Priebe, OStR

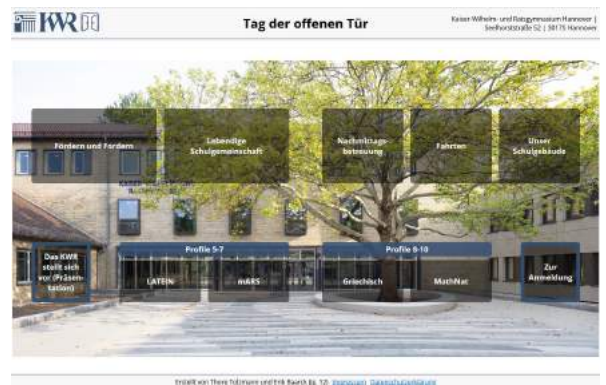
Politischer Aktionstag auf dem Opernplatz

Bei strahlendem Sonnenschein und bester Laune brachten die 5a sowie Lerngruppen anderer Schulen in künstlerisch-kreativen Darbietungen am 18. März auf dem Opernplatz eigene politische Anliegen zum Ausdruck. Dabei stand der Wunsch nach Frieden in der Laufschrift-Performance des KWR ebenso wie in den anderen Aktionen deutlich im Vordergrund.

Im Rahmen der Partnerschaft zwischen KWR und Staatstheater Hannover beschäftigen die Kinder sich in einem Demokratieprojekt mit Kinder- und Menschenrechten, Nachhaltigkeit und anderen Themen, zu denen sie abschließend eine eigene Resolution im Plenarsaal des Landtags präsentieren dürfen.

Isabel Machado Rios fotografierte die KWR-Kids.

Dr. Ina Baumann, StR`



Die Plattform des TaTü



Für den Frieden



Ein Projekt der 5a

Großartige Erfolge bei „Jugend musiziert“: 17 Landespreise für das KWR

Schon zum zweiten Mal konnte der Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ wegen der Corona-Pandemie ausschließlich digital ausgetragen werden. Allerdings hatte sich die Ton- und Bildqualität der von den TeilnehmerInnen eingereichten Videos im Vergleich zum letzten Jahr deutlich verbessert. In diesem Bereich haben wohl alle MusikerInnen zwangsläufig viel dazugelernt.

Aber immerhin konnte der Regionalwettbewerb im Januar wegen der großzügigen Räumlichkeiten in Präsenz stattfinden, wovon auch einige KWR-SchülerInnen profitiert haben. Live ist es eben doch schöner!

Im Regionalwettbewerb wurde ein 1. Preis an Milo Spani Molella (Violine) und ein 2. Preis an Mercedes Grüne (Klavier-Kammermusik/Querflöte) verliehen.

Trotz der zwar insgesamt wiederum erschwerten Bedingungen beim Landeswettbewerb konnten sich elf SchülerInnen des KWR für den Bundeswettbewerb in Oldenburg qualifizieren.

Malika Schulze (Violine) und Emilia Diederichsen (Viola) erreichten dabei sogar jeweils in zwei Kategorien die Höchstpunktzahl (Solo und Klavier-Kammermusik). Emma Koller erhielt zwei Preise an verschiedenen Instrumenten: Im Duo Flöte/Klavier zusammen mit Victor Li einen 1. Preis und im Harfen-Duo einen 2. Preis. Ebenfalls einen 1. Preis mit Weiterleitung erhielten Maren Diederichsen (Violine), Sören Diederichsen (Viola), Yuma Kruse, Thorben Diederichsen, Jan-Philip Bücken (Violoncello), Lena Kruse, Perry Kufferath und Marie Himpel (Klavier-Kammermusik). Einen 2. Preis erzielten Julian Bücken und Karl Brödel (Violoncello). Weitere Informationen dazu sind unter jumu-nds.de zu finden.

Herzlichen Glückwunsch an alle PreisträgerInnen und alles Gute für den Bundeswettbewerb im Juni!

Kirsten Hahn, OStR´



Unsere PreisträgerInnen

IMPRESSUM

Herausgeber

Schulleitung des KWR
Telefon 0511 - 16844743

Verantwortlich

K. Eichholz (karla.eichholz
@kwr-hannover.eu)

Termine

4.4. - 19.4.22	Ferien	15.6.22	Beratungsrundlauf Jg.9
28.4.22	Zukunftstag Jg. 8 und 10	16.6.22	Wandertag II
30.4.22	Schnupperunterricht Jg.4	23.6.22	Sternwanderung
21.5.22	Jubiläumsabitur	24.6.22	Exkursion nach Kalkriese
26.5. + 27.5.22	Ferientage Christi Himmelfahrt	26.3.22	Schnupperunterricht Jg.4
6.6. + 7.6.22	Ferientage Pfingsten	28.6.22	griechisches Theater am KWR
7.6. - 11.6.22	Parisfahrt	1.7.22	Abiturentlassungsfeier
13.6. - 17.6.22	Fahrtenwoche	2.7.22	Abiball
14.6.22	Wandertag I	4.7. - 8.7.22	Fahrt zum Eisenberg Jg.6

Weitere Informationen und kurzfristige Änderungen entnehmen Sie bitte www.kwr-hannover.de!